

Spitze der Bremer Bauinnung im Bau-ABC

Innungsobermeister **Norbert Rotschies**, Lehrlingswart **Axel Uhrlaub** und Verbandsgeschäftsführer **Dieter Smieja** konnten sich vom anhaltend guten Leistungsstand der Ausbildung überzeugen. Besonders die Maschinen- und



v.l.n.r.: Dieter Smieja, Norbert Rotschies, Dr. Bernd Voigt (Bauindustrieverband), Lothar Schoka (Bau-ABC), Axel Uhrlaub

Erfolgreiche Werkpoliere -Tiefbau-



Der erste **Lehrgang Werkpolier Tiefbau 2003** wurde erfolgreich abgeschlossen. 23 Bauleute stellten sich der Prüfungskommission. **13 Teilnehmer** erreichten die Note "Gut". Als Lehrgangsbeste zeigten sich **Thorsten Gerlhoff, Matthäi Verden, und Dirk Heymeier, Feindt Buxtehude**, mit der Gesamtnote "Sehr Gut". (Bo)

Rock-Konzert im Bau-ABC Rostrup

Das "Schifferklavier" hat bei den jungen Bauleuten ausgedient. E-Gitarre, Keyboard und Schlagzeug sind die beliebten Instrumente. Im ersten **Rock-Konzert** im Freizeithaus spielten **Baulehrlinge für Baulehrlinge** (Foto). Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass Baulehrlinge ihr musikalisches Talent im Rahmen der Freizeitgestaltung vorstellen und ausleben können. Wiederholung ist angesagt. (Sieb)



Homepage des Bau-ABC Rostrup im Netz

Jetzt ist es soweit - die eigenständige Internet-Präsentation des **Bau-ABC Rostrup** steht im Netz.

Im Hinblick auf die Akquisition geeigneter Auszubildender, bietet sich für interessierte Schüler die Möglichkeit über entsprechende

www.bau-abc-rostrup.de

Kompetenz-Partner für Ausbildung



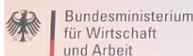
News
Rundgang
Ansprechpartner

heißt die Zauberformel, die direkten Zugang zum kompletten Dienstleistungsangebot des **Bau-ABC Rostrup** verschafft.

Ausbildungsbetriebe, Schulen, Auszubildende, Eltern, Innungen und/oder Kammern sollen einen schnellen Zugriff auf die sie betreffenden Bereiche haben.



Links auf die Ausbildungsplatzangebote der Innungen, Kammern, Verbände und Betriebe zuzugreifen. Alle Mitarbeiter des **Bau-ABC Rostrup** sind direkt per e-mail oder PC-Fax zu erreichen. Kurze Informations- und



Dipl.-Ing. Emke Emken im Gespräch mit ZdB-Präsident Arndt Frauenrath (rechts)

IT-Kompetenz in der Baubranche
Anforderungen an Aus- und Weiterbildung

fehlende Baumaterialien, Geräteeinsatz oder die beleglose Stundenerfassung mittels Handheld-PC erleichtert uns allen die Arbeit. Die Übertragung der Daten via Handy ist schon heute keine Hürde mehr. Die Kommunikation ist im Bauprozess neben der Qualitätsüberwachung für einen reibungslosen Baustellenablauf von entscheidender Bedeutung..." sagte **Arndt Frauenrath, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes**, in seiner Rede zur Eröffnung der **Build IT Berlin 2003**.

Dipl.-Ing. Emke Emken stellte in der Veranstaltung die EDV-Nutzung der gewerblichen Auszubildenden im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildungsprojekte im **Bau-ABC Rostrup** einem fachkundigen Publikum aus Bauunternehmen, Ausbildungszentren und Berufsschulen vor.

Die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien gehen in der Bauwirtschaft erfolgreich ihren Weg!

"...Ein EDV-Gesamtkonzept im Bauunternehmen muss sämtliche Kommunikationsprozesse abbilden; dies setzt die Einbindung der Baustellen voraus. Die Verarbeitung von Daten, die der Bauleiter auf der Baustelle eingibt, z. B. über den Projektfortschritt, über verbrauchte oder

Die Kombination von praktischer Baustellenarbeit und praxisbezogener EDV-Nutzung wird neben dem Nutzen für den Baubetrieb als entscheidendes positives Argument zur Imageverbesserung der Bauberufe bei Schülern und Eltern

Baugeräteführer wieder im Aufwind

Die Ausbildung zum Baugeräteführer soll im Ausbildungsjahr 2003/2004 wieder intensiviert werden. So wollen es die Ausbilder aus den Ausbildungsbetrieben die sich am 11. Februar zum Arbeitskreis "Ausbildung Baugeräteführer" (Foto li.) im **Bau-ABC Rostrup** trafen.

Hermann Greve, verantwortlich für die Ausbildung **Metall- und Maschinentechnik** im **Bau-ABC Rostrup**, führte kompetent durch das umfangreiche Programm.

Zentrales Thema war die Einstellung geeigneter Schulabgänger. Einig waren sich die Firmenvertreter in der Einschätzung der Basisqualifikation der Auszubildenden. Der Hauptschulabschluss mit befriedigenden Leistungen sollte die Grundlage der Einstellung sein.

Darüber hinaus sollte vor Vertragsabschluss mindestens ein Firmenpraktikum durchgeführt



Arbeitskreis Industriemechaniker in Hamburg

Der Arbeitskreis Industriemechaniker Betriebstechnik der norddeutschen Ausbildungsfirma traf sich im Januar in den Räumen der **Heinrich Hirdes GmbH** in Hamburg-Harburg. Erstmals konnte mit **Thomas Browa** auch der zuständige Vertreter für die technische Berufsbildung der **Handelskammer Hamburg** teilnehmen. Mittlerweile hat sich die überbetriebliche Ausbildungsschiene zwischen den norddeutschen

Ausbildungsfirmen und dem **Bau-ABC Rostrup** stabilisiert. So ist es den beteiligten Bauunternehmen gelungen, die Industriemechaniker an der BBS G 17 in Hamburg zu zentralisieren. Dies erleichtert die Terminierung und bietet die Grundlage zur **systematischen Lernortkooperation**. Erfreulich waren auch die guten Ergebnisse der Abschlussprüfung. **Andre Battermann**, **Heinrich Hirdes GmbH**, schloss dabei mit

Arbeitskreis Rohrleitungsbau - GW 15 - GW 330 -

Das **Bau-ABC Rostrup** ist aufgrund der schulischen Konzentration der Rohrleitungsbauer an der **BBS Ammerland**, mit dem Einzugsbereich der Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Bremen, für die überbetriebliche Ausbildung zuständig.

Von besonderem Interesse war für die erfreulich zahlreichen Firmenvertreter die

neue Möglichkeit der dreijährigen Ausbildung zum Rohrleitungsbauer in Niedersachsen ohne vorherigen BGJ-Besuch.

Rüdiger Siems, **Bau-ABC Rostrup**, und **Konrad Timmer**, **BBS Ammerland**, demonstrierten die enge Lernortkooperation zwischen überbetrieblicher Ausbildung und Berufsschule am Beispiel einiger Ausbildungsprojekte. Positiv wurde die Möglichkeit gesehen, die baustellengerechte PC-Nutzung mit derartigen Aufgabenstellungen zu verknüpfen.

Beeindruckt war der Arbeitskreis von dem neuerlichen erheblichen Investitionsaufwand auf dem Rohrleitungsbausektor.

Als besonderen Service bietet das **Bau-ABC Rostrup** im **Mai 2003** für das 3. Ausbildungsjahr die Qualifizierung nach **GW 15 (Umhüllerlehrgang)** und **GW 330 (PE-Schweißen)** an. (Vo)



Lehrgänge im Bau-ABC Rostrup

Qualitätssicherung bei Brunnenbauarbeiten
06.03.2003

Wartungsaufgaben für den Bediener einer Baumaschine - Grundlehrgang

17.03.-18.03.2003

Wartungsaufgaben für den Bediener einer Baumaschine - Aufbaulehrgang

19.03.-20.03.2003

EDV im Baustelleneinsatz, Aufbaukurs

10.03.-12.03.2003

Qualifizierung ungelernter Kanalbauer: Oberflächenaufnahme u. -wiederherstellung

10.03.-14.03.2003

Bohrgeräteführer nach DIN 4021 /

Vorarbeiter Bohrgerätetechnik

10.03.-04.04.2003

Steuerungstechnik - Hydraulik -

31.03.-04.04.2003

Neues aus dem Sozialkassenverfahren

20.03.2003

Neue DIN 1045 und EN 206-1

17.03.2003

Das vollständige Angebot:

www.bau-abc-rostrup.de

Dipl.-Ing. Kerstin Bockholt:

Tel.: 04403-9795-15

Fax: 04403-9795-815

e-mail: Bockholt@bau-abc-rostrup.de

GW 15 Schulung

Den erneuten Wintereinbruch nutzte das Bauunternehmen **Ludwig Freytag, Oldenburg**, zu einer kurzfristig organisierten Mitarbeiter-schulung.

Das **Bau-ABC Rostrup** ist DVGW-anerkannte Kursstätte für **GW 15- (Umhüller-) Schulungen**.

18 Tiefbauer (Foto) absolvierten den Grund-lehrgang, der von **DVGW-Fachausbilder Roland Müller** verantwortlich geleitet wurde.



**AUSBILDUNGS-
ZENTREN
DER
BAUWIRTSCHAFT**



Virchowstraße 5
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 04403 / 97 95 - 0
Telefax: 04403 / 7218

E-mail: info@bau-abc-rostrup.de
Internet: www.bau-abc-rostrup.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dipl.-Ing. Emke Emken

Redaktion:
Redaktionsteam